

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle

I/02/02-1

02-1600-65/12

Vorlagen-Nummer

3243/2012

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bürgereingabe: Schulwegsicherung Rosenmaarschule in Köln- Höhenhaus (02-1600-65/12)

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	03.12.2012

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim bedankt sich für die Anregung. Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, eine Planung zu erarbeiten, wie die Verkehrssicherheit auf dem Schulweg zur Rosenmaarschule verbessert werden kann.

Begründung:

Die Petenten beklagen sich über die Verkehrssituation auf dem Schulweg zur Rosenmaarschule in Köln Höhenhaus und fordern, den Schulweg für die Kinder spürbar sicherer und barrierefreier zu machen.

Die Verwaltung hat die von den Petenten mit Schreiben vom 26.03.2012 aufgeführten Anregungen geprüft und dazu mit Schreiben vom 14.05.2012 Stellung genommen (siehe Anlage).

Auch die Verwaltung hält die Verbesserung der Verkehrssicherheit des Schulweges zur Rosenmaarschule für sinnvoll und erforderlich. Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, wären dauerhafte Maßnahmen, wie die Verbreiterung der Gehwege sowie bauliche Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit erforderlich. Diese Maßnahmen bedürfen einer umfassenden Untersuchung und Verkehrsplanung. Hierfür ist die Zustimmung beziehungsweise ein Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim erforderlich.

Die von den Petenten ergänzend vorgeschlagenen Punkte hat die Verwaltung ebenfalls noch geprüft, mit folgenden Ergebnissen:

TOP 1 Trennung des Gehweges zur Fahrbahn durch Bordsteinaufkantung

Die Aufkantung des Bordsteins ist aus Sicht der Verwaltung sehr störanfällig. Bereits ein Anfahren des provisorischen Bordsteins mit einem Fahrzeug kann den Bordstein aus der Verankerung reißen.

TOP 2 Gehwegbreite

Die bestehende Gehwegbreite von 0,96 m ist in der Tat nach den heutigen Anforderungen zu schmal. Sie müsste bei einer Umgestaltung der Wegeverbindung dem gültigen Mindestmaß für Gehwegbreiten von mindestens 1,50 Meter angepasst werden.

Anlagen: Eingabe